

Eine mystische Stimmung in der Kirche

ETTISWIL 76 Sänger, darunter 29 vom Männerchor Ettiswil, 48 vom Männerchor Ruswil und fünf Bläser von den Blechbläsern Ettiswil, füllten den Chorraum der Kirche Ettiswil und sorgten für eine berührende Stimmung.

von **Cornelia Schmid**

Eröffnet wurde das Adventskonzert durch zehn Sänger des Männerchors Eintracht, Ettiswil, mit dem Lied «Rorate caeli desuper».

Präsident Bernhard Hansen richtete anschliessend Begrüssungsworte an die zahlreich erschienenen Besucher. Mit diesem Adventskonzert will man der Bevölkerung Danke sagen für die Treue in den vergangenen 90 Vereinsjahren. Den Chornamen «Eintracht» trage man mit Stolz. Diese herrschende Eintracht des Chores will man mit dem Adventskonzert auch in die Welt hinaustragen. Marianne Scheidegger leitete anschliessend sehr charmant durch das Konzert.

Feierliche Stimmung

Mit dem gemeinsamen ersten Lied «Signore delle cime» berührten die Sänger



Die Männerchöre Eintracht, Ettiswil, und Ruswil – im Vordergrund Josef Bisang des Bläser Quintetts 5BB, Ettiswil. Foto **Cornelia Schmid**

sehr. Nicht nur mit ihren klangvollen Stimmen, die in der Kirche Ettiswil mit einer hervorragenden Akustik wunderbar zum Tragen kamen. Auch das

gesamte Erscheinungsbild – Ettiswil in weissen Hemden mit blauer Krawatte, Ruswil in blauen Hemden und gelber Krawatte, davor die Bläser mit ro-

ter Krawatte – verlieh der Kirche eine besonders feierliche Stimmung an diesem 1. Adventssonntag. Beide Chöre verstanden es, die Zuhörer in ihren

Bann zu ziehen. Die Sänger artikulierten die Lieder sehr präzise, so dass es ein Leichtes war, dem Text zu folgen und sich von den Klängen einvernehmen zu lassen. Augenfällig war auch der Blickkontakt zwischen den Sängern und ihren Dirigenten. Sowohl Giuseppe Murena (Ettiswil) wie auch Udo Zimmermann (Ruswil) zeigten ihren Sängern minutiös an, woher der Ton kommen und wohin er führen soll. Das Bläserquintett 5BB unter der Leitung von Toni Stocker verzauberte einmal mehr die Gäste. Mit wunderschönen Harmonien, äusserst feinfühlig gespielt, brachten sie eine ganz speziell mystische Stimmung in die Kirche.

Musik und Weihnachtsgeschichten

Scheidegger erzählte zwischen den Sing- und Musikblöcken Weihnachtsgeschichten, unter anderem jene der vier Kerzen. Erst die vierte Kerze vermag mit Liebe und Hoffnung die drei zuvor erloschenen wieder zu entzünden. Der Zuhörer Herz zu erleuchten, vermochten die Akteure auch zum Schluss des Konzertes mit den beiden wunderschönen Liedern «Noël» und «Feliz Navidad».

Die Türkollekte geht an die Glückskette «Philippinen». Denn die Wärme, die wir alle haben, benötigen jene Menschen am dringendsten.